

## Entscheidung des NÖTV Wettspielausschusses betreffend der Begegnung Herren 35 Landesliga A Sportunion VB Purgstall – 1. SVg Gmünd

Aufgrund des auffälligen Ergebnisses hat der Wettspielausschuss von seinem Recht Gebrauch gemacht, Begegnungen zu prüfen. Unter Berücksichtigung der eingeforderten Stellungnahmen der beiden Vereine hat der Wettspielausschuss wie folgt entschieden:

1. Für Gmünd wird die Begegnung wie ein Nichtantreten gewertet, bei dem die gegnerische Mannschaft 48h vor Spielbeginn informiert wurde. Es wird keine Pönale für Nichtantreten vorgeschrieben. Alle weiteren Begegnungen von Gmünd in der Herren 35 Landesliga A werden gemäß Dfb. §7 Abs. 7) strafgewertet. Die ITN-Wertung aller Matches ab der 2. Runde bleibt aufrecht.
2. Beide Mannschaften haben einen Spielbericht gefälscht. Dies stellt ein schwerwiegendes Vergehen dar, das drastische sportliche und finanzielle Strafen nach sich ziehen kann (Dfb §13 Abs. 4)).
3. Beide Mannschaften haben zur Aufklärung des Sachverhalts beigetragen, die begangene Spielberichts-fälschung ist so nah wie möglich an den zu erwartenden und leicht herbeizuführenden Ergebnissen und das zugegebene und revidierte Vergehen hat relativ geringe Auswirkungen auf Dritte. Daher sind in dieser außergewöhnlichen Situation außergewöhnlich milde Sanktionen angemessen.
4. Beide Mannschaften zahlen je 100€ Pönale.
5. Kommt es seitens eines der beiden Vereine in den Saisonen 2022 oder 2023 zu einer weiteren Spielberichts-fälschung in der Landesliga, werden diesem Verein zusätzlich zu den dann verhängten sportlichen und finanziellen Sanktionen weitere 600€ Pönale vorgeschrieben.
6. Gegen diese Entscheidung kann unter Einhaltung der formalen Bedingungen (Dfb § 14) Rekurs eingebracht werden. Die Rekursfrist endet am Freitag 27.8. um 23:59.
7. Wird kein Rekurs eingebracht, folgt am Montag 30.8. die Eintragung der Strafwertungen in nuliga durch das NÖTV Sekretariat. Bis zur Eintragung der Strafwertungen bleibt der Spielplan unverändert und Begegnungen Gmünds sind auszutragen.

Wien am 24.8.2022

Alexander Linsbichler, Martin Florian,  
Michael Maschinda, Manfred Gruber,  
Heribert Elias, Jörg Bachl

Anhänge: Aufforderungen zur Stellungnahme  
Stellungnahmen der Vereine

## **Aufforderung zur Stellungnahme an Purgstall**

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre,

Das in nuliga eingetragene Ergebnis der Begegnung Herren 35 Landesliga A Purgstall - Gmünd ist höchst ungewöhnlich. Der NÖTV Wettspielausschuss fordert Purgstall auf, bis spätestens 19.8. per E-Mail an mich und an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at) zu übermitteln:

1. Scan/Bild des handschriftlichen Originalspielberichts
2. Sachverhaltsdarstellung über den Ablauf der Begegnung
3. Persönliche Bestätigung der Spieler Stefan Krimm, Peter Brandhofer, Werner Tiefenbacher, Stefan Hörhan und Thomas Gerersdorfer, dass sie am 7.8. zur Begegnung in Purgstall anwesend waren.

Neben möglichen Sanktionen gegen Mannschaft und Verein sind im Falle von Falschaussagen oder Nichtkooperation auch Disziplinarmaßnahmen gegen Spieler möglich.

Mit sportlichen Grüßen  
Alexander Linsbichler  
Vorsitz NÖTV Wettspielausschuss

---

## **Mail Purgstall**

Hallo Alexander,

in meiner Funktion als Mannschaftsführer der +35 Purgstall möchte ich dir nach unserem ausführlichen Telefonat nun auch schriftlich Rückmeldung geben.

Die Begegnung zw. Purgstall und Gmünd wurde nicht wie online eingetragen durchgeführt. Diese inkorrekte Vorgangsweise tut mir sehr Leid, hätte so nicht passieren sollen, und wird auch sicherlich nie wieder stattfinden.

Die Gründe, warum das so gemacht worden ist, möchte ich kurz erklären:

Bei uns ist es seit Gründung der +35 Mannschaft Usus, dass wir die Gastmannschaft zum Essen nach der Begegnung einladen. Ich habe also einige Tag vor dem Spieltermin den Mannschaftsführer aus Gmünd, Peter Steiner, angerufen und ihn gefragt, ob sie nach dem Spiel bei uns bleiben. Er hat mir dann sofort gesagt, dass sie nur zu zweit sind, und er noch einen dritten (angeschlagenen) Spieler bitten muss, dass er mitkommt, damit sie zumindest zu dritt sind. Sie würden dann kommen, die Einzel mehr oder weniger ambitioniert runterspielen, und dann wieder abreisen. Auf meine Frage, ob denn nicht wenigstens die ersten beiden Einzel ordentlich gespielt werden würden, hat er sofort mit nein beantwortet. Sie haben (v.a. urlaubsbedingt) nur an diesem Spieltag solche Aufstellungsprobleme, möchten die restliche Meisterschaft aber normal spielen und können daher das Spiel gegen uns nicht w.o. geben.

Ich habe dann intern Rücksprache gehalten, wie wir mit der Situation umgehen wollen. So eine Begegnung bringt weder den 3 Spielern aus Gmünd was, die dafür 4 Stunden im Auto sitzen, noch unseren 5 Spielern, die eine ordentliche Meisterschaft spielen wollen und sich den Tag dafür freihalten.

Ich habe dann Peter Steiner angerufen und ihm vorgeschlagen, das Ergebnis „zu schreiben“. Das sollte aber nicht so sein, dass wir fiktiv 5 Einzel und 2 Doppel eintragen, sondern dass wir genau das Resultat eintragen, das bei der tatsächlichen Durchführung der Begegnung herausgekommen wäre. Peter Steiner hat diesen Vorschlag auch sofort angenommen. Es ist mir hier wie man sieht nicht darum gegangen, ein unauffälliges fiktives Ergebnis einzutragen, sondern genau das einzugeben, was am Ende herausgekommen wäre.

Uns war bewusst, dass wir hier nicht regelkonform vorgehen. Die Meisterschaft ist dazu da, gespielt zu werden. Wir haben selbst in den vergangenen Jahren mehrmals verärgert erleben müssen, dass Mannschaften in der allgemeinen Klasse zu viert oder fünft zu uns kommen und Spieler von uns dann nicht spielen können.

Ich bitte daher unter all diesen Gesichtspunkten um Nachsicht. Die Vorgangsweise war zwar zweifelsohne falsch, doch das eingegebene Resultat entspricht im Endeffekt genau dem, was am Ende herausgekommen wäre. Es entstand kein meisterschaftsverzerrender Vorteil für Purgstall (die „Gefahr“, dass Purgstall um den Landesmeistertitel mitspielen könnte, hat sich glaube ich nach dem heutigen Spiel gegen Markt Piesting ohnehin erübrigt).

Gerne stehe ich dir oder den anderen Mitgliedern des Wettspielausschusses schriftlich oder auch telefonisch zur Verfügung, sollte es noch weitere Fragen zu diesem Fall geben.

LG Werner

0664/8116239

---

#### **Aufforderung zur Stellungnahme an Gmünd**

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre,

Das in nuliga eingetragene Ergebnis der Begegnung Herren 35 Landesliga A Purgstall - Gmünd ist höchst ungewöhnlich. Der NÖTV Wettspielausschuss fordert Gmünd auf, bis spätestens 19.8. per E-Mail an mich und an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at) zu übermitteln:

1. Scan/Bild des Durchschlags des handschriftlichen Originalspielberichts
2. Sachverhaltsdarstellung über den Ablauf der Begegnung
3. Persönliche Bestätigung der Spieler Clemens Köhler, Thomas Ledermüller und Willibald Traxler, dass sie am 7.8. zur Begegnung in Purgstall anwesend waren.

Neben möglichen Sanktionen gegen Mannschaft und Verein sind im Falle von Falschaussagen oder Nichtkooperation auch Disziplinarmaßnahmen gegen Spieler möglich.

Mit sportlichen Grüßen  
Alexander Linsbichler  
Vorsitz NÖTV Wettspielausschuss

---

#### **Mail Gmünd**

Sehr geehrter Herr Linsbichler,  
Im Anhang finden Sie eine Stellungnahme der Verantwortlichen zum Betreff Herren 35. Ich möchte dazu nur kurz noch zusätzlich erwähnen, dass ein vorgesehener Spieler auch noch nach einem Corona-Fall als erweiterte

Kontakperson anzusehen war und daher ein gewisses Risiko der Übertragung bestanden hätte. Auch wird unsere Mannschaft, sollte die Meisterschaft normal weitergespielt werden, mit größter Wahrscheinlichkeit keine Chance auf einen Sieg haben. Eine Letzreihung wird daher kaum eine Auswirkung haben. Falls die Entscheidung darüber erst nach Ende der Meisterschaft erfolgen würde, so könnte diese ja wie vorgesehen durchgeführt werden.

Mit sportlichen Grüßen

Franz Stidl

## Sachverhaltsdarstellung zur +35-Begegnung Purgstall gegen Gmünd:

Die Begegnung war für 7.8.2021 in Purgstall angesetzt. In den Tagen vor dieser Begegnung kristallisierte sich immer mehr heraus, dass wir (= Gmünd) keine 5 Spieler an diesem Tag zur Verfügung haben werden - teils verletzungsbedingt, teils urlaubsbedingt, teils aufgrund Unabkömmlichkeit bei Familienfeiern. Max. 3 Spieler „blieben quasi übrig“.

Nun blieben aus unserer Sicht 3 Möglichkeiten:

1. Die Begegnung gleich w.o. geben. Dies hätte jedoch zur Folge, dass dann alle Partien 0:7 gewertet würden. Dies wäre insofern „schade“, da wir ab der zweiten Begegnung genug Spieler zur Verfügung hätten, dann jedoch das Durchführen von Begegnungen hinfällig wäre.
2. Die Begegnung zu dritt spielen. Die Sinnhaftigkeit dieser Variante erschien insofern fragwürdig, da aufgrund der deutlich besseren ITN-Werte der Purgstaller Spieler der Ausgang der Matches im Grunde von vornherein klar war, nämlich eine Niederlage unserer drei Spieler in sämtlichen Matches. Zusätzlich stellte sich natürlich die Frage, ob es Sinn macht, zu dritt eine ca. 4-stündige Reise (2 Stunden hin, 2 Stunden zurück) mit knapp 220 km in Angriff zu nehmen, um sich dann in Purgstall im Grunde nur eine sportliche „Watschn“ abzuholen.
3. Die Begegnung „am grünen Tisch“ mit 3 Spielern „schreiben“. Dies erschien insofern pragmatisch, weil sich am Ergebnis im Vergleich zu Variante 2 sowieso nichts ändern würde. Ein 0:7 aus Gmünder Sicht wäre es so oder so geworden. Von einem sportlichen „Beschiss“ oder von Wettbewerbsverzerrung könnte somit in keiner Weise gesprochen werden.

In einem Telefonat ein paar Tage vor der Begegnung einigten sich die Mannschaftsführer beider Mannschaften auf Variante 3. Daher gibt es auch keinen handschriftlichen Originalspielbericht. Die Spieler Clemens Köhler, Thomas Ledermüller und Willibald Traxler waren am 7.8. zur Begegnung in Purgstall nicht anwesend. Hinzuzufügen ist, dass die Spieler Köhler, Ledermüller und Traxler in diese Vorgehensweise nicht eingebunden waren und damit auch nichts zu tun hatten!

Mir ist bewusst, dass die gewählte Vorgehensweise nicht den Statuten des NÖTV entsprochen hat. Dafür möchte ich mich im Namen der 1.SVg. Gmünd - Sektion Tennis aufrichtig entschuldigen!

Jedoch war es aus den unter 3. genannten Gründen in keinem Moment in unserem Sinne, eine sportliche Wettbewerbsverzerrung irgendeiner Art hervorzurufen bzw. kann sich aus meiner Sicht eine solche auch nicht ergeben. Nochmals: Ein 0:7 wäre es auf „normalem“ Wege auch geworden!

Sollte die Entscheidung des NÖTV in Richtung einer Strafverifizierung dieser Begegnung gegen uns und somit einer Wertung sämtlicher Meisterschafts-Begegnungen in ein 0:7 gehen, werden wir dies natürlich zur Kenntnis nehmen und akzeptieren. Ich bitte jedoch, von allfälligen weiteren Sanktionen gegen Verein, Mannschaft oder Spieler aus den oben genannten Gründen abzusehen.

Freundliche Grüße aus dem Waldviertel

Franz Stidl  
(Obmann der 1.SVg. Gmünd - Sektion Tennis)